

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

28.3.1871 (No. 86)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 86.

Dienstag den 28. März

1871.

3.2.

Liebe Mitbürger!

Oft schon und in umfassender Weise ist in der letzten Zeit der patriotische Sinn der Bewohner Karlsruhe's angerufen worden, der sich dann auch in reichen Gaben und Leistungen unermüdet bethätigt hat. Im Vertrauen auf die Unverletzbarkeit dieser Quelle und in der Ueberzeugung, einer weit verbreiteten Anschauung zu entsprechen, wagen wir es, mit einer neuen Bitte hervor zu treten.

In wenigen Tagen, so hoffen wir, werden unsere tapfern Truppen, die Sieger in zahlreichen Schlachten, die Eroberer Straßburgs, die Helden von Belfort, nach langen ebenso schweren als ruhmvollen Kämpfen, in welchen sie fest und treu die Wacht am Rhein gehalten, für unsere Sicherheit und Wohlfahrt gestritten und Gesundheit und Leben für des Vaterlandes, für Deutschlands Ehre Monate lang täglich muthvoll eingesetzt haben, heimkehren in ihre Garnison Karlsruhe. Schon schmückt sich die Stadt für ihren Einzug mit Flaggen und Laubgewinden, vielfach aber ist außerdem der Wunsch ausgesprochen worden, es möchte unsern ruhmgekrönten Kriegern als freilich immerhin nur schwacher Beweis unsrer tief im Herzen empfundenen dankbaren Anerkennung bei ihrem Empfange auch eine **gemeinsame festliche Bewirthung** dargeboten werden.

Zusammen getreten, um die Verwirklichung dieses Gedankens herbeizuführen, laden wir alle unsere Mitbürger zur Theilnahme an dem Unternehmen freundlichst ein, indem wir bitten, uns insbesondere Beiträge zur Deckung der zu erwartenden nicht unbeträchtlichen Auslagen zufließen zu lassen.

Sämmtliche ergebenst Unterzeichnete sind bereit, Gaben zu diesem Zweck in Empfang zu nehmen; außerdem wird eine Liste zur Einzeichnung von Beiträgen in dem Rathhause im Zimmer der Einquartierungscommission aufgelegt sein.

Karlsruhe, den 25. März 1871.

Dr. Bingner, Ministerialrath. Bleidorn, Bleichhaber. von Blittersdorf, Kreisgerichtsrath. Broubacher, Kaufmann. Däschner, Gemeinderath. Förster, Schneidermeister. Max Fischer, Schuhmachermeister. Gams, Stadtbaumeister. C. Glaser, Kaufmann. Th. Große, Gastwirth. Günther, Bürgermeister. Heidenreich, Generalkassier. Louis Herrmann, Kaufmann. Herlan, Kaufmann. Kautt, Gemeinderath. Lauter, Oberbürgermeister. Mart. Lantermilch, Hofattler. Morstadt, Gemeinderath. H. Müller, Banquier. Nicolai, Ministerialrath. Alb. Prinz, Bierbrauer. Riempp, Sohn, Kaufmann. Adolph Römhildt, Kaufmann. Rothweiler, Kaufmann. Just. Schwindt, Weinhändler. Seubert, Gemeinderath. Sexauer, Kaufmann. Stüber, Ministerialrath. Ulrici, Buchhändler. Voit, Hospofamentier.

Bekanntmachung.

2.1. Wir bringen hiermit zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft, daß die demnächst stattfindende Einquartierung sich zunächst auf folgende Straßen erstrecken wird, und zwar in nachstehender Reihenfolge:

Insel,	Häuser Nr. 84, 86, 92,	Herrenstraße,
Durlacherthorstraße,	94, 96, 100, 102, 104,	kleine Herrenstraße,
Fasanenstraße,	106, 108 und 110,	Langestraße vom Marktplatz
Brunnenstraße,	im innern Zirkel die Häuser	bis zum Mühlburgerthor,
Duerstraße,	Nr. 27, 29, 31, 33, 35,	Akademiestraße,
Rüppurrerstraße,	10, 12, 14, 16, 18, 20,	Amalienstraße,
kleine Spitalstraße,	22, 24 und 26,	Waldstraße,
in der Kronenstraße die Häuser	im vordern Zirkel die Häuser	Karlsstraße,
Nr. 13 bis mit Nr. 51,	Nr. 2, 3, 7, 9, 10, 11,	Stephanienstraße,
Langestraße vom Durlacher-	12, 13, 14, 15, 16, 17,	Grünwinkler Allee,
thor bis zum Marktplatz,	19, 20, 21 und 22,	Hirschstraße,
in der Spitalstraße die Häuser	Schloßbezirk,	Leopoldstraße,
Nr. 3, 5, 41, 2, 6b, 8,	Erdbrunnenstraße,	Mühlburger Landstraße,
12, 14, 18, 24 und 38,	Friedrichsplatz,	Sophienstraße,
Kreuzstraße, Karl-Friedrich-	Kriegsstraße,	Victoriastraße.
straße,	Lammstraße,	
in der Jähringerstraße die	Ritterstraße,	

Karlsruhe, den 27. März 1871.

Die Einquartierungscommission.

Bekanntmachung.

Für die in den hiesigen Lazarethen befindlichen verwundeten Soldaten habe ich von Kreisfrau v. Seidenack-Affrossimo dahier 10 fl. erhalten, wofür ich meinen Dank ausspreche. Karlsruhe, den 27. März 1871. Luter, Oberbürgermeister.

Bergebung von Bauarbeiten.

2.2. Die Herstellung der beim Umbau des Wintergartens im botanischen Garten erforderlichen Steinbauer-, Glaser-, Schlosser- und Lüncherarbeit soll im Soumissionenwege in Afford gegeben werden. Die dazu gehörenden Affordbedingungen und Beschreibungen können täglich in den Vormittagsstunden bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Die schriftlichen und versiegelten Angebote für die Arbeiten sind längstes bis zum

Mittwoch den 5. April d. J.

Vormittags 11 Uhr,

einzureichen.

Karlsruhe, den 25. März 1871.

Großh. Hofbauamt.

2.2. Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwald, District Hühner-

haag, werden versteigert

Freitag den 31. d. M.:

71 1/2 Klafter forlenes Scheit- und 138 1/2

Klafter forlenes Brägelholz, 500 forlene

Wellen und 20 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Pin-

senheimer Allee am Blankenlocher Parkthor.

Karlsruhe, den 24. März 1871.

Großh. Bezirksforsterei Eggenstein.

v. Kleiser.

Aufruf zur Gründung einer deutschen Stiftung für

die Töchter der auf dem Felde der Ehre gebliebenen oder in Folge des Krieges verstorbenen Offiziere, Militär-Beamten, Geistlichen und Aerzte, sowie der ihnen gleichzustellenden Träger des rothen Kreuzes.

Der Krieg ist beendet. Ein ehrenvoller Friede krönt die ruhmreiche Thaten unserer tapferen Söhne. Deutschlands Grenzen sind gesichert, Deutsche Lande zurückgewonnen, welche unserer Schwäche vormals entrissen waren. Wieder aufgerichtet in aller Macht und Herrlichkeit breitet das Deutsche Kaiserthum seine schützende Hand über alle Stämme des geeinigten Vaterlandes. Im Bewußtsein ihrer großen Cultur-Aufgaben begrüßt die Deutsche Nation den Beginn einer neuen Aera des Friedens, der Freiheit und gegenseitigen Achtung der Völker. Groß wie die Fülle der Segnungen, welche aus der blutigen Saat entsprossen, ist die Schuld unserer Dankbarkeit gegen diejenigen, welche heldenmüthig ihr Leben in dem Kampfe einsetzten.

In der freigebigsten Fürsorge für die Invaliden und Hinterbliebenen erkennt Deutschland eine heilige Pflicht, der nachzukommen zunächst das Reich berufen ist.

Aber die Hilfe, welche der Staat den Opfern des Krieges bringen kann, wird nicht überall ausreichen. Es bedarf der Fürsorge pflegender Herzen und Hände für zahlreiche Waisen, welche der Krieg in hilfloser Lage zurückgelassen.

Den Kindern der Soldaten und den Söhnen der Offiziere sind Pflege- und Erziehungs-Anstalten mannigfacher Art geöffnet, aber **den hilfsbedürftigen Töchtern der auf dem Felde der Ehre gebliebenen oder in Folge des Krieges gestorbenen Deutschen Offiziere, Militär-Beamten, Geistlichen und Aerzte, sowie der ihnen gleichzustellenden Träger des rothen Kreuzes** fehlt es an jeglicher Fürsorge.

Zur Bildung eines Vereins, welcher sich der Lösung dieser Aufgabe für die Angehörigen aller Gauen des deutschen Reiches und aller Confessionen mit gleicher Liebe widmet, ist von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta die erste Anregung gegeben.

Allerböchstdieselbe hat sich bereit erklärt, als Hohe Beschützerin an dessen Spitze zu treten.

Die Erziehung für den häuslichen Beruf findet in der Gemeinschaft des Hauses und der Familie den natürlichsten Boden. Aufgabe des Vereins wird es daher sein, wo ein Bedürfnis dazu vorhanden, den Müttern oder nahestehenden Verwandten die Erziehung der vaterlosen Waisen zu erleichtern, oder deren Unterbringung in anderen achtbaren und gebildeten Familien zu vermitteln.

Im Hinblick auf die große Zahl der Waisen aber wird auf diesem Wege allein nicht geholfen werden können. Der Vereinsthätigkeit muß es daher vorbehalten bleiben, die vaterlosen Töchter auch in bewährten, ihrer Confession entsprechenden Erziehungs-Anstalten unterzubringen, oder auf die Gründung solcher Anstalten Bedacht zu nehmen, soweit ein Bedürfnis dazu sich geltend macht und die Mittel reichen.

Auf diesen Grundlagen errichtet, würde der Verein sofort eine segensreiche Wirksamkeit entfalten und — auch nach Erfüllung seiner nächsten Zwecke — der Fürsorge für die hilfsbedürftigen Töchter des Offizier- und Beamtenstandes für immer gewidmet bleiben können — ein dauerndes Vermächtnis einer großen Zeit!

In dem Vertrauen, daß diese Gedanken auch in größeren Kreisen den Anklang finden, der ihnen in kleinerem Kreise bereits zu Theil wurde, richten wir an Deutsche Männer und Frauen aller Confessionen, welche mit uns der verwaisten Töchter gedenken wollen, die freundliche Bitte, sich dem hier zu bildenden Hauptvereine anzuschließen oder Zweigvereine zu gründen und durch Ansammlung und Einwendung von Geldbeiträgen das Unternehmen zu fördern.

Die Vereinsmitglieder werden demnächst zu einer Versammlung hierselbst eingeladen werden, um die für Organisation und Wirksamkeit des Vereins nöthigen Beschlüsse zu fassen.

Berlin, den 15. März 1871.

Das provisorische Comite.

- | | | |
|---|--|--|
| Bitter, Unterstaatssecretär. | Hofmann, Groß. Hessischer Gesandte. | Graf zu Münster, Erblandmarschall in Hannover. |
| Bormann, Provinzial-Schulrath. | von Jagow, Wirkl. Geheimerath und Ober-Präsident. | Ramszanowski, Bischof und Feldpropst. |
| Dr. Brandis, Cabinetrath. | Ferd. Jacques, Bankier. | Dr. von Patow, Staatsminister a. D. |
| von Bülow, Groß. Mecklenb. Staatsminister und Gesandte. | Dr. Kiebling, Provinzial-Schulrath u. Gymnasial-Director. | Reichensberger, Obertribunalrath. |
| Dr. von Bunsen. | Baron von Könniger, Königlich Sächsischer Gesandte. | von Philippshorn, Präsident der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft. |
| Ed. Courad, Geheimer Commerzienrath. | F. W. Krause, Geheimer Commerzienrath. | von Savigny, Wirklicher Geheimerath. |
| von Dechend, Präsident des Hauptbank-Directoriums. | Dr. Krüger, Minister-Resident der freien Hansestädte. | E. Graf zu Stolberg, Wirklicher Geheimerath und Oberpräsident. |
| Dr. Esse, Geheimer Regierungsrath. | B. Liebermann, Commerzienrath. | H. v. Sydow, Wirklicher Geheimerath. |
| Friedeberg, Commerzienrath. | Freiherr V. von Magnus. | Thielen, Oberconsistorialrath und Feldpropst. |
| Gamet, Geh. Oberfinanzrath und Präsident. | Herm. Markwald, Hof-Juwelier. | Freiherr von Türkheim, Großherzogl. Badi-scher Gesandte. |
| Gelycke, Geheimer Commerzienrath. | Alexander Mendelssohn, Geh. Commerzienrath. | Freiherr von Werther, Wirklicher Geheimerath. |
| von Gruner, Wirkl. Geh. Legationsrath und Unterstaatssecretär z. D. | Paul Mendelssohn-Bartholdy, Geheimer Commerzienrath. | Graf von Wrangel, General-Feldmarschall. |
| Günther, Präsident der Seehandlung. | Moelle, Geheimer Oberfinanzrath a. D. und Director der Deutschen Bank. | Zwicker, Geheimer Commerzienrath. |
| M. Güterbock, Geheimer Commerzienrath. | | |
| A. Hausmann, Geheimer Commerzienrath. | | |
| Dr. Heine, Königl. Württb. Legationssecretär. | | |

Im Anschluß an den vorstehenden Aufruf bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß in Berlin die Deutsche Bank-Aktien-Gesellschaft (Französischestr. Nr. 21), Herr Geheimer Commerzienrath A. Mendelssohn (Firma: Mendelssohn u. Co., Jägerstraße Nr. 51), Herr Geheimer Commerzienrath Zwicker (Firma: Gebrüder Schickler, Getraudenstraße Nr. 16), Herr Geheimer Commerzienrath Krause (Firma: F. W. Krause, Leipzigerstraße Nr. 45) zur Annahme von Beiträgen bereit und ermächtigt sind.

Insofern nicht einzelnen Beiträgen von den Gebern ausdrücklich eine besondere Bestimmung zugewiesen wird, muß angenommen werden, daß die eingehenden Beiträge für alle vaterlosen Töchter in der ihrer Confession entsprechenden Weise gleichmäßig zu verwenden sind. Alle Beiträge, auch die kleinsten, werden willkommen sein.

Dagegen ist für die Theilnahme an der Versammlung, welche über die Organisation des Vereins, und über das die Grundlage seiner Thätigkeit bildende Statut zu beschließen haben wird, eine gewisse Beschränkung unerlässlich. Ohne den später darüber zu fassenden Beschlüssen vorzugreifen, werden wir zu der ersten Versammlung außer den Mitgliedern des provisorischen Comité's nur alle diejenigen einladen, welche bis dahin hier oder als Mitglieder eines Zweigvereins sich mit einem Beitrage von mindestens 100 Thlr. betheiligt haben. Daneben wird jeder bis dahin gebildete Zweigverein als solcher berechtigt sein, sich durch ein Mitglied vertreten zu lassen.

Die sich bildenden Zweigvereine ersuchen wir ganz ergebenst, uns spätestens am 1. Mai d. J. von ihrer Constatuirung in Kenntniß zu setzen und ein Namens-Verzeichniß ihrer Mitglieder unter Beifügung einer Liste der gezahlten oder gezeichneten einmaligen oder jährlichen Beiträge uns mitzutheilen.

Zur Ertheilung näherer Auskunft über die Vorschläge, welche Gegenstand der Berathung sein sollen, werden wir jederzeit gern bereit sein. Alle verehrlichen Zeitungs-Redactionen werden um Abdruck dieser Mittheilungen und des vorgedruckten Aufrufes freundlichst gebeten.

Berlin, den 15. März 1871.

Der Geschäfts-Ausschuss:
v. Patow. Krüger. Mölle.

Bekanntmachung.

Diesem hiesigen Einwohner, welche so freundlich waren, den heute einmarschirten Landwehrleuten Frühstück und Mittagessen zu verabreichen, werden, falls sie dafür Ersatz verlangen, eingeladen, Dienstag den 28. März d. J., Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr, auf dem Bureau der Einquartierungskommission die Quartierbillete in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 27. März 1871.

Die Einquartierungskommission.

Bekanntmachungen.

Durch das verehrliche Comité des Bazar's zum Besten der Verwundeten unter dem Protectorate Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden sind nach dem Wunsche der hohen Protectorin dem badischen Invalidenverein 4537 fl. 30 kr. zugewiesen und bereits übergeben worden, wofür der Verwaltungsrath den wärmsten Dank hiemit öffentlich auszusprechen sich verpflichtet fühlt. Karlsruhe, den 27. März 1871.

Der Verwaltungsrath des badischen Invalidenvereins.

Vorstand Malsch. Kassier Morstadt.

Beim Festessen in dem Lokale der Gesellschaft Eintracht am Geburtstagsfeste des Kaisers gingen für das ausgeheilte Gedicht von Bruder 21 fl. ein, welche mir zur Abgabe an einen Unterstützungsfond überreicht worden sind. Indem ich hierfür meinen Dank ausspreche, füge ich bei, daß ich den Betrag dem Invalidenfond übermittelt habe.

Karlsruhe, den 24. März 1871.

Lauter, Oberbürgermeister.

Männerhilfs-Verein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstaustheiler

für Dienstag den 28. bis Mittwoch den 29. März, Nachmittags 1 Uhr.

- Nr. 1 bis 4 Uhr: Nr. 109 Hr. J. Bodenweber, Nr. 110 Hr. F. Schneider;
- Nr. 4 bis 7 Uhr: Nr. 101 Hr. G. Willstätter, Nr. 113 Hr. L. Wader;
- Nr. 7 bis 11 Uhr: Nr. 108 Hr. A. Hall, Nr. 111 Hr. A. Wittum;
- Nr. 11 bis 14 Uhr (N.D.): Nr. 39 Hr. F. Weich, Nr. 41 Hr. A. Deder, Nr. 43 Hr. A. Schüp, Nr. 44 Hr. L. Schweinfurth;
- Nr. 7 bis 10 Uhr: Nr. 2 Hr. W. Seubert, Nr. 4 Hr. G. Hoffmann;
- Nr. 10 bis 11 Uhr: Nr. 3 Hr. A. Weber, Nr. 14 Hr. A. Lafontaine.

Fahrnißversteigerung.

3.3. **Wittwoch den 29. l. M.** und den folgenden Tag wird im Hause Nr. 48 der Amalienstraße das zum Nachlasse der Registrator Göd'schen Eheleute gehörige Fahrnißvermögen auf Antrag der Erben der Theilung halber öffentlich versteigert. Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wobei hauptsächlich ausgedoten werden.

Wittwoch Vormittag:

Gold, Silber, Bi der, Kunstfachen und Bücher, worunter werthvolle Schmuckgegenstände und Delgemälde, Kupferstiche, Holzsnitte, Stahlstiche und Handzeichnungen, zum Theil von anerkannten Meistern;

Wittwoch Nachmittag:

Kleider, Bettung und Weißzeug;

Donnerstag Vormittag:

Polstermöbel, Schreinwerk und Küchengeräthe;

Donnerstag Nachmittag und nöthigenfalls Tags darauf:

Fahrnißgegenstände jeder Art.

Karlsruhe, den 17. März 1871.
Großh. Notar **Stoll.**

Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. Aus der Verlassenschaftsmasse der Karl Mangold Wittwe, Elisabetha geb. Haury von Mühlburg, werden der Erboertheilung wegen die nachgenannten Liegenschaften bis

Donnerstag den 30. März d. J.,
Früh 8 Uhr,

im Rathhause zu Mühlburg öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag um das höchste Gebot unabhängig vom Schätzungspreis.

1. Lagerbuch Nr. 187. 28 Ruthen Hofraithe mit einstöckigem Wohnhaus nebst Balkenkeller und Anbau mit freistehender Scheuer und Stallung, in der Adlersstraße zu Mühlburg gelegen neben Ludwig Gelling und Jakob Knobloch, mit 20 Ruthen Haus-Garten allda. 2400 fl.

2. Lagerbuch Nr. 330. 2 Viertel 39 Ruthen Acker im obern Feld neben Friedrich von Seledeneck und Jacob Gelling. 600 fl.

Mühlburg, den 13. März 1871.
Großh. Notar **Mathos.**

Versteigerung von Staatspapieren und Anlehenloosen.

3.1. In Folge erhaltenen Auftrags des Vorstandes der Spargesellschaft „Hoffnung“ werden die derselben gehörigen nachverzeichneten Loose wegen Auflösung dieser Gesellschaft

am **Dienstag den 4. April d. J.,**
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause zum Kaiser Alexander (Bürgerverein) gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert.

Die Loose bestehen aus:

- 65 Stück badischen 35 fl.-Loosen,
- 51 „ kurhessischen 40 Thlr.-Loosen,
- 2 „ hessischen, halbe,
- 61 „ braunschweig'schen 20 Thlr.-Loosen,
- 1 „ hessischen 50 fl.-Loos,
- 1 „ badischen 100 Thlr.-Prämien-Loos,
- 2 „ österreichischen Credit-Loosen à 100 fl.,
- 3 „ österreichischen Fünfstel-Antheilscheinen von 1860 à 100 fl.

Karlsruhe, den 27. März 1871.
Großh. Notar **Grimmer.**

Versteigerung.

2.2. **Kommenden Mittwoch den 29. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, werden im Großh. Marstall eine Anzahl Geschirre, Geschirr-Bestandtheile, Reitzzeuge, ausgetragene Livreestücke u. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe, den 24. März 1871.
Großh. Marstallverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Dienstag den 28. März 1871,**
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

verschiedenes Möbel.
Karlsruhe, den 27. März 1871.
Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Dungversteigerung.

Das Pferdeedünger-Ergebniß wird **Donnerstag den 30. d. M.,**
Vormittags 9 Uhr,

in der **Dragonerkaserne** dahier und **Vormittags 11 Uhr**
in **Gottesau** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 23. März 1871.
Großh. Garisons-Verwaltung.

Stockholz-Versteigerung.

* Am **Donnerstag den 30. März d. J.**, Morgens 9 Uhr, werden im Groß-Schloßgarten 30 Raster Stockholz erster Qualität und etliche Haufen Wurzeln versteigert. Die Zusammenkunft ist am Ludwigsthor.

Heu- u. Haberversteigerung.

Die Gemeinde **Spöck** läßt **Mittwoch den 29. d. M.**, Morgens 9 Uhr, circa 70 Centner guten Haber und 80 Centner Heu auf dem Rathhaus hier öffentlich versteigern. Spöck, den 25. März 1871. Der Gemeinderath.

Höfheinz.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* **Adlerstraße 38** ist im zweiten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammern u. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* **Amalienstraße 12** ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer nebst allen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

* **Amalienstraße 75** ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Auch kann ein Theil des Gartens abgegeben werden. Zu erfragen im Hause selbst.

Raffner * **Bahnhofstraße 12** ist im mittlern Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock beim Eigenthümer.

* **Karl-Friedrichstraße 3** ist die Bel-étage, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern und Alkoven, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

* **Stephanienstraße 6**, im Hinterhaus, ist sofort oder auf April eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. um sehr annehmbaren Preis zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

* **Sophienstraße 28** ist im dritten Stock eine geräumige Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Mansarde, Küche, zwei Kellerabtheilungen, Speicherkammer, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Wohnungen zu vermieten

* **22. In der Stephanienstraße 49** ist die Bel-étage, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Stallung für 3 Pferde und sonstiger Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst zwei Stiegen hoch.

Seybold * Eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß von 3-4 Zimmern und Zugehör ist auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkov nebst sonstiger Zugehör, in Mitte der Stadt gelegen, ist auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten und das Nähere innerer Zettel 21 im zweiten Stock Mittags von 11 bis 2 Uhr zu erfragen.

Norwach - Zu vermieten auf 23. Juli d. J.: eine schöne, abgeschlossene, zu Gebeluch-

tung eingerichtete **Wohnung** von 6-8 Zimmern mit 2 Terrassen, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, Mansarde, Schwarzwaschkammer, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer und Speicher. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* **22. Neue Waldstraße 89**, im zweiten Stock, ist ein gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Rest im Hause gegeben werden. Zu erfragen im zweiten Stock.

* **Sophienstraße 28**, im ersten Stock, ist ein freundliches, möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* **21. Langestraße 53**, im zweiten Stock, der polytechnischen Schule gegenüber, ist ein schön möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. April zu vermieten.

* Zu vermieten sogleich oder zum 1. April: zwei ineinandergehende, unmöbirtes Zimmer monatlich oder vierteljährlich in schöner Lage der Langestraße. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Möhler Langstr. 18.*

* **21. Pammstraße 1**, zweiter Stock rechts, ist ein hübsch möbirtes Zimmer sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

* **21. Zwei bis drei gut möbirtes Zimmer** werden bei einer honetten Familie in guter Gegend sogleich zu mieten gesucht. Offerten wolle man im Hotel Große Zimmer Nr. 33 abgeben.

* Ein schön tapezirtes Zimmer ist an eine stille Person sogleich zu vermieten. Näheres **Waldstraße 35.**

* Es ist ein unmöbirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden Langestraße 95 im Weinwandladen.

* **Jähringerstraße 1** im 3. Stock sind zwei schön möbirtes Zimmer einzeln an einjährig Freiwillige oder Kaufleute sogleich zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

* **22. Man** sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern in der Lage westlich des Marktplatzes. Garten am Hause wäre erwünscht. Auskunft durch das Kontor des Tagblattes.

* **21. Eine** einzelne Dame sucht auf Juli 3-4 Zimmer mit Küche und Zugehör. Ein Gärtchen beim Hause wäre erwünscht. Offerten unter R. H. und Angabe des Preises besorgt das Kontor des Tagblattes. *W. Kühnig Sohn.*

Es wird eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst allen weiteren Erfordernissen am 23. Juli d. J. beziehbar zu mieten gesucht. Im Kontor des Tagblattes das Nähere. *W. W.*

Auf 23. Juli d. J. suche ich für einen böeren Beamten eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zugehör in freundlicher Lage der Stadt hier. Gefällige Offerten mit Preisangabe werden bald erbeten. A. Sordheim, Geschäftsagent, Erbprinzenstraße 25 im 2. Stock.

* Eine ruhige Haushaltung sucht auf den 23. Juli d. J. eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Anerbietungen, womöglich mit Angabe des Mietpreises, wollen unter B. G. im Kontor des Tagblattes niederzulegen werden. *Gieser/Jul. ab.*

Eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Magdkammer, Speicherraum, Waschküche, Keller u. wird auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Auskunft im Kontor des Tagblattes. *W. M.*

* Eine ordnungsliebende Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör zu mieten. Es dürfte dies auch in einem Seitengebäude sein. Das Nähere große Herrenstraße 9, Hintergebäude, 2. Stock.

Man sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zugehör u. Näheres im Kontor des Tagblattes. *W. M.*

Gesucht!

1 oder 2 Zimmer, möbirt (mit 2 Betten), auf längere Zeit zu mieten! für 2 junge Herren in einer guten Familie (Lage von der Adlerstraße bis zur Karlsstraße erwünscht). Offerten an das **Handelsagentur und Commissionsgeschäft** von Franz Perrin Sohn.

Zu mieten gesucht!

eine Stallung für 4 bis 6 Pferde nebst Wagenremise u. u. durch Vermittlung des **Handelsagentur und Commissionsgeschäftes** von Franz Perrin Sohn.

Gesucht!

sogleich oder im April beziehbar! eine Herrschaftswohnung in hübscher Lage, bestehend in Salon, 6 bis 10 Zimmern u. u., Remise und Stallung für 4 bis 6 Pferde, durch Vermittlung des **Handelsagentur und Commissionsgeschäftes** von Franz Perrin Sohn.

Zimmergesuche. Fintelnot

* **22. Zwei** schön möbirtes Zimmer im 2. Stock, nächst dem Bahnhofs, werden auf Anfang April von einem Herrn gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Ein lediger Herr sucht zwei geräumige, elegant möbirtes Zimmer, zwischen der Ritter- und Kronenstraße gelegen. Schriftliche Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* Eine anständige Dame mit einem erwachsenen Kind sucht auf April ein schön möbirtes Zimmer, wo möglich mit 2 Betten, zu mieten. Adressen beliebe man Langestraße 5 abzugeben.

* Ein älterer Herr sucht sogleich oder auf 1. April ein unmöbirtes Zimmer, womöglich ebener Erde, nebst Kost und Bedienung. Näheres *Spitalstraße Herz* *Fornmühl. 64.*

here Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre L. H.

Dief * Ein solides Frauenzimmer sucht bei einer anständigen Familie ein hübsch möblirtes Zimmer. Adressen wollen auf dem Kontor des Tagblattes unter Nr. 1871 abgegeben werden.

Anerbieten.

3.3. Ein bis zwei junge Leute, welche eine Lehranstalt besuchen oder in ein Geschäft treten, finden bei einer kleinen Familie freundliche Aufnahme; gewissenhafte Fürsorge, sowie auch Nachhilfe in den Schulaufgaben zu möglichst mäßigem Preis. Anfragen im Kontor des Tagblattes. *Gebue Hoffm. 21.*

Avis.

2.2. Die Bewohner der Langenstraße und Karl-Friedrichstraße, welche gesonnen sind, über den bevorstehenden Truppeneinzug einzelne Fenster oder ganze Zimmer gegen Bezahlung zu vermieten, werden ersucht, Anmeldungen mit Angabe der Größe und des Preises in Bälde auf dem Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19, abzugeben.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, sowie ein Kellermädchen werden gesucht. Näheres Langestraße 3.

2.2. Ein gewandtes Mädchen wird in ein Gasthaus als Kellermädchen gesucht. Eintritt auf Ostern oder sogleich. Näheres Karlsstraße 21. *Benjinger.*

S. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sowie in allen übrigen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: äußerer Zirkel 20 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches einer Küche vollständig vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Leopoldstraße 13.

* Ein reinliches, solides Mädchen, welches gut kochen und etwas nähen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres innerer Zirkel 30.

* Zu zwei Kindern wird ein braves Kindermädchen auf's Ziel gesucht: innerer Zirkel 35.

* Ein williges Mädchen, das etwas kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Herrenstraße 2 im Laden.

* Ein Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zum sofortigen Eintritt in Dienst gesucht: Adlerstraße 3.

* Es wird ein einfaches, braves Mädchen, welches den häuslichen Geschäften vorstehen kann, in Dienst gesucht: Akademieplatz 5.

* Eine Person, welche die pünktliche Reinigung einiger Zimmer übernehmen will, nähen und flicken kann, wird gesucht in der Langenstraße 11 im dritten Stock.

* Ein reinliches, in allen Hausarbeiten und im Umgange mit Kindern erfahrenes Mädchen, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße 24 im Laden links.

3.3. 2.1. Ein solides, braves Mädchen, welches gut kochen und nähen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres im Laden Ecke der Langen- und Jasanenstraße.

* Ein reinliches Zimmermädchen, welches schön waschen, nähen und bügeln kann, findet so leicht oder bis Ostern bei einer ruhigen, kleinen Familie eine Stelle: Langestraße 138 im 3. Stock.

* Ein reinliches, gewandtes Mädchen, welches sich in eine Wirthechaft eignet, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Adlerstraße 36.

* Ein fleißiges Mädchen, welches gut mit Kindern umgehen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße 92.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigung gut versteht, findet auf Ostern eine gute Stelle: Langestraße 169 im Laden. *Leon Schme.*

* Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Ostern gesucht: Langestraße 113 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch im Kleidermachen und Bügeln wohl erfahren ist, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Näheres Langestraße 19 im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen kann und sich auch andern Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Blanne geschl. 61.*

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und auch französisch spricht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Kronenstraße 29 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch das Zimmer reinigen gut versteht, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Stephaniensstraße 7.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen, nähen, bügeln und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle; der Eintritt könnte Mitte April oder auch auf Ostern geschehen. Zu erfragen Promenadenweg 1 im Schweizerhaus.

* Ein braves, reinliches Mädchen vom Lande, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße 229 im Hintergebäude.

* Ein Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 57 von 8-11 Uhr.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern bei einer kleinen Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 16 im 2. Stock.

* Eine gesetzte Person, welche einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann und auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und welcher gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle, am liebsten auswärts. Zu erfragen Balhornstraße 36.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen kann und sonst in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 13b von Morgens 10-12 Uhr.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, auch schön wei nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 163 im Hinterhaus unten.

* Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und bügeln, auch selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle entweder als Zimmermädchen oder zu einer kleineren Familie. Zu erfragen Langestraße 137 im 3. Stock.

* Zwei solide, fleißige Mädchen, welche etwas kochen und auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen Adlerstraße 27.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 86 im 2. Stock.

Kapital-Gesuch.

* Ein Kapital von 1000 fl. wird gegen gute Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Gräulich*

Stellenanträge.

2.2. Ein sachtüchtigen und soliden Gärtner Gehilfen sucht sogleich.

Alte Knapper.

Dasselbe wird auch ein Lehrling aufgenommen; gute Schule und gute Erziehung wird allem Andern vorgezogen.

* Eine französische Bonne, welche womöglich schon gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wird auf Ostern gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Friedberg Hoffm. 7.*

Ein braver **Bursche** findet bei gutem Lohn sogleich als Hausknecht eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden. *Nich. Reich.*

Ein tüchtiger Hausknecht

kann sogleich eintreten. *Lehs.*

Hotel Prinz Wilhelm.

Lehrlings-Gesuche.

3.3. Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Glaserei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

S. Gros, Glasermeister,

Akademiestraße 22.

2.2. Eine Lehrmaschinen-ist zu besetzen bei **G. Br. Stilling,**

Langestraße 191.

Stellengesuch als Hotelföchin.

2.2. Eine ganz perfekte Köchin sucht auf Ostern eine Stelle als Hotelföchin durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, 19 Karl-Friedrichstraße 19.

Stelle-Gesuche.

* Ein militärfreier, verheiratheter Mann, welcher das Reiten und Fahren gut versteht und sonst zum Geschäft sich eignet, auch schon bei hohen Herrschaften diente, sowie beste Zeugnisse zur Seite hat, sucht eine derartige Stelle. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Göhl.*

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 1 im vierten Stock. *abnufm.*

Empfehlungen.

* Eine gut geübte **Putzmachein** empfiehlt sich sowohl in als außer dem Hause und verspricht reelle Bedienung. Näheres Adlerstraße 13a im 2. Stock.

* Eine geübte **Putzmachein** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres kleine Herrenstraße 11.

Jahr Januar 64. Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine anständige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Verloren wurde ein goldenes, schwarz emaillirtes **Medaillon**, Laa e enthaltend. Es wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntheit Karlsstraße 14 zwei Stiegen hoch abzugeben.

* Am Sonntag Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde über den Akademiplatz durch die Wald-, Amalien- und Herrenstraße ein schwarz emaillirtes **Medaillon** mit goldenem Ketten verloren. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe Akademiestraße 3 im 3. Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

* Sonntag Abend wurde von Karlsruhe nach Mühlburg ein **Hut**, ein **Stoek** und ein **Sacktuch** verloren. Abzugeben: im Gasthaus zu Goldenen Krone.

* Verloren wurde am Sonntag Nachmittag ein **Ohrring** mit schwarzen, geschliffenen Steinen. Gegen Belohnung abzugeben: Akademiestraße 34.

Gefundene Uhr.

* Auf dem Wege von Karlsruhe nach Belertheim wurde gestern Nachmittag eine silberne **Cylinder-Uhr** gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe in der Sophienstraße 42 (ebener Erde) in Empfang nehmen.

Entflohener Kanarienvogel

mit schwarzem Fleck am Kopfe, um dessen Rückgabe gegen gute Belohnung gebeten wird: Jähringerstraße 82. *21.

Verkaufsanzeigen.

* Vier Paar **Kanarienvögel** sind zu verkaufen: Stephaniensstraße 26.

* Zwei Marktägeln, verschiedene Blumen und ein brütendes Huhn sind zu verkaufen: Bahnhofstraße 3.

*Madame
Küttlingen
Luzgösch
6.*
*21. Wegen Abreise einer Herrschaft sind aus freier Hand sofort zu verkaufen: 1 Garnitur ganz neuer grüner Plüschmöbel, 1 ganz neuer Zimmerteppich, 1 großer Spiegel, 1 Eßbonniere, 1 Partie alter Kupferstücke, Kupferplatten, div. Bücher und 1 weitholle Steinsammlung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine wenig gebrauchte, sehr gute **Nähmaschine** (Wheeler und Wilson) ist um billigen Preis zu verkaufen: Durlacherthorstraße 59.

Zu verkaufen: 2 Pfeilerkommode mit 4 Schubladen, 2 auf allen Seiten polirte Nachtschische, 2 Polsterstühle: Herrenstraße (kleine) 11, 2. Stock rechts.

Friedrich Kiefer.

2 Küchenschränke, 1 Kommode, 2 Bettladen, 1 Waschtisch, verschiedene Tische, schöne Nachtschische, 1 Eßbonniere, 1 Schreibtisch, 1 zweischläferige Diensthötentilade (Preis 3 fl. 30 kr.) sind um billigen Preis zu verkaufen von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr: Erprinzenstraße 13, Hinterhaus, ebener Erde. *Friedrich Kiefer.*

Sehr gutes Heu

ist billig zu haben bei **Kirchbauer**, Lammstraße 12.

Kaufgesuch.

* Eine größere Anzahl feinerne **Gartenpfosten** und zwei **Thorpfosten** werden zu kaufen gesucht von **Gebr. Himmelheber**, Möbelfabrik.

Unterrichts-Anerbieten.

* Kindern unter 12 Jahren wird gegen billiges Honorar **Klavierunterricht** erteilt. Näheres Erprinzenstraße 33 im 2. Stock.

Theilnehmer-Gesuch.

* Ein Auswanderer (Arbeiter) sucht Teilnehmer zu einer billigen englischen Unterrichtsstunde. Näheres bei **Albert Zittel**, Gerichtsdollmetscher, Ritterstraße 2, 3. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Orangen,

schöne saftige, frisch eingetroffen bei **C. F. Dollmätich Sohn**.

Münchener

Salvatorbier

(Zacherlbräu),

Spatenbock

und

Winterbier

in vorzüglicher Qualität bei

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Cigarren

(Gelegen'eitkauf),

5 Stück à 6 kr., außerordentlich preiswürdig.

Fr. Baumüller,
Großh. Hoflieferant.

China-Pommade,

vorzügliches Mittel gegen das Ausfallen der Haare, das Loth 5 kr., empfiehlt **Fried. Spelter**. 12.1.

Die bewährte

Liebig'sche Kinder-Suppe,

anerkannt bester Ersatz für Muttermilch, fertig zum Gebrauch; **Liebig'sches reines Malzextract** in vorzüglicher Qualität, das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit u., überhaupt Brust- und Halsleiden, beides in Flacons à 30 kr., bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Fettseifen als: Rosen, Eibisch, Veilchen, 3 Stück zu 24 kr.,

Glycerinseife, durchsichtige, 3 Stück zu 24 kr. und höher,

Kräuterseife, aromatische, zu 15 kr. das Stück,

Mandelseife, 3 Stück 15 kr., das Dugend 54 kr.,

Rasierseife zu 15 kr. das Stück,

Schweifeseife zu 18 kr. das Stück,

Theerseife zu 12 kr. das Stück empfiehlt

12.2. **Fr. Spelter.**

Leinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Partie zu sehr billigen Fabrikpreisen. **N. L. Homburger.**

Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder empfehle in sehr schöner Auswahl

3.2. **C. A. Kindler**,
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Sttlinger Naturbleiche.

3.1. Für diese seit einer Reihe von Jahren in bestem Rufe stehende Bleiche nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichstoffe an und sichere gute Besorgung zu.

Conradin Haegel,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Kunst- und Handschuhwascherei.

*6.1. Militärhandschuhe werden nach Kasseler Art schön und geruchlos gewaschen, wobei das Leder zart und weich erhalten wird, sowie Glacé, dänische und Waschlleder in allen Farben; ferner werden Herren- und Frauenkleider in allen Farben gewaschen: Langestraße 233 im Hinterhaus. **Frau Denzler.**

Herrenhemden

in bekanntem guten Schnitt, Damenhemden, Leib-, Tisch- und Bettwäsche werden stets angefertigt bei **Frau Kaller**, Langestraße 58.

Bügeleisen,
deutsch, französ. und amerikanische,
Bügeleisenstähle
von Schmied- und Gusseisen
empfiehlt zu billigen Preisen
Christoph Heidt,
149 Langestrasse 149.

Sühneraugen
entfernt Unterzeichneter **gründlich** und
schmerzlos. Arme der Stadt werden
den unentgeltlich behandelt.
Mch. Seitz, Chirurg,
*2.1. Waldstraße 25.

Anzeigen.
* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-**
und **Griebenwürste**
A. Fünfle, Hofmeisters Wittwe,
Ritterstraße 10.

* Frische **Leber- und Griebenwürste**
nebst **Schwarzmagen** empfiehlt heute
Abend **W. Prins,** Hofmeister,
Amalienstraße 22.

Gasthaus zum goldenen Karpfen.
— Heute Abend frische **Leber-**
und **Griebenwürste,** sowie **Schwar-**
temagen bei
Louis Benzinger.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen und durch
alle Buchhandlungen zu beziehen:

Eine Osterfeier.
Predigten und Reden
von
A. W. Doll,
Hosprediger in Karlsruhe.
Preis gebunden 54 kr., gebunden 1 fl. 15 kr.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung
in Karlsruhe.

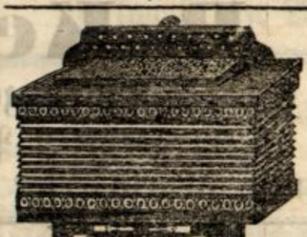
* Der Unterzeichnete empfiehlt:
Beethoven's Messe
in C-dur, op. 86. Vollständiger Klavier-
Auszug mit Text. Preis 36 kr.
Alex. Frey, Hof-Musikalienhändler.

Todesanzeige.
* Freunden und Bekannten geben wir hier-
mit die Trauernachricht von dem heute früh
im 76. Lebensjahre erfolgten Hinscheiden un-
seres lieben Vaters, Schwiegervaters und Groß-
vaters **J. P. Hart** aus Mannheim.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
J. Hart, Professor.
Karlsruhe, den 27. März 1871.

Liederhalle.
Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

Philharmonischer Verein.
Heute **keine** Probe, dafür
Mittwoch Abend 7 Uhr.

Kathol. Kirchenmusik-Verein.
Heute Abend **5 Uhr** Probe im kath.
Schulhause. Es wird um zahlreiches Er-
scheinen gebeten.



Joh. Padewet, Hof-Instrumentenmacher,
6.6. **Karl-Friedrichstraße 4,**
empfiehlt in frischer Sendung sein Lager von Accor-
dions oder Handharmoniken, Berliner und Magdeburger,
mit 8, 10, 12 bis 21 Klappen. Ebenso Wiener und
Knittlinger Mundharmonikas von den geringsten bis zu
den feinsten Sorten.

Auch empfehle ich mich in Reparaturen der Accordions bestens und bitte um
zahlreichen Zuspruch.

2.1. **Bettfedern und Flaumen**
in reiner, unverfälschter Waare sind angekommen und werden zu möglichst billigen
Preisen abgegeben in der
Leinen- und Bettwaarenhandlung
von **M. Trabinger,**
Langestrasse 95.

Matraken für Einquartierung
das Stück zu 4 fl.,
Eiserne Bettstellen mit Patentfedern,
Matraken unter 8jähriger Garantie, sowie
Rosshaar- und Seegrasmatraken mit Wolle zu
zu sehr billigen Preisen empfiehlt
S. Kirchenbauer,
Lammstraße 12.

Schuh- und Stiefel-Lager
von **Wilhelm Könitz,** Langestrasse 175.
Große Auswahl in Herren-, Damen- und Kinder-
Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln,
3.2. elegante, dauerhafte Arbeit und billige Preise.

Lorbeer- und Eichenlaub, sowie
Kränze fabrizire ich wieder in dem
schönen, glänzenden, schattirten
Papier.

Wm. Daumiller,
Blumenfabrik,
Friedrichsplatz.

5.5. * **Muhrer Steinkohlen,**
beste Qualität, habe ich in frischen Zusendungen erhalten; trockenes buchenes und
tannees Holz in beliebiger Quantität und zu den billigsten Preisen.
F. Semmerle, Akademiestrasse 36.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 29. d. M. findet im großen Eintrachtsaale das dritte Konzert statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Vor dem Eintritt Unberechtigter wird nachdrücklich gewarnt.
2.2. Der Vorstand.

Stiefelwische

Sehr gute zu haben Karl-Friedrichstraße 2 im Laden.
Karlsruhe, 26. März. (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang — Offizier, 9 Soldaten. Zugang an Verwundeten — Offizier, — Soldat, an Kranken — Offizier, 7 Soldaten. Hauptbestand: Verwundete 37 Offiziere, 320 Soldaten; Kranke 4 Offiziere, 129 Soldaten. Zusammen 41 Offiziere, 449 Soldaten; davon in Privatverpflegung: 8 Offiziere, 22 Soldaten.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. März. II. Quart. 47. Abonnementsvorstellung. **Dorf und Stadt.** Schauspiel in zwei Abtheilungen und 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer, mit freier Benützung von Berthold Auerbach's Erzählung: „Die Frau Professorin.“
Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Mittwoch den 29. März. Theater in Baden. **Donna Diana.** Lustspiel in 5 Akten nach Moreto, von West.
Donnerstag den 30. März. II. Quart. 48. Abonnementsvorstellung. **Die Hochzeit des Figaro.** Komische Oper in 2 Akten von Mozart.

Standesbuchs-Auszüge.

- Geburten:**
24. März. Karl Wilhelm, Vater Sigmund Schnapfinger, Schneider.
Todesfälle:
26. März. Beres, alt 1 Jahr 7 Monate 12 Tage Vater Tagelöhner Lorenz.
26. „ Hermann, alt 8 Jahre 7 Monate 21 Tage, Vater Wafführer Schutzmacher.
27. „ Johann Peter Hart, Privatmann, Wittwer, alt 75 Jahre.
27. „ Johann Friedrich Logier, Soldat im Königl. preuß. 2. Reserve- Dragoner- Regiment, alt 26 Jahre.
27. „ Joseph Bauer, Soldat in der Königl. preuß. 5. Infanterie-Brigade, alt 24 Jahre.
27. „ Wilhelm Schabe, Maschinenbauer, ein Ehemann, alt 40 Jahre.

Das Cigarren- und Tabak-Geschäft

von **B. Kettner,**
94 Langestraße 94,

empfiehlt einem geehrten Publikum sein gut assortirtes Lager feiner, abgelagerter Cigarren.

Für das mit dem 1. April beginnende neue Quartal sei zum Abonnement bestens empfohlen die in Berlin im Verlage von Franz Duncker erscheinende

Volks-Zeitung

Organ für Jedermann aus dem Volke.
Preis vierteljährlich bei allen Postanstalten in ganz Deutschland und Oesterreich 1 Thlr. 3 Sgr.
Auflage 35,000 Exemplare.

Seit dem 1. Oktober v. J. hat die „Volks-Zeitung“ ihren redaktionellen Raum und Inhalt um fast zwei Dritteltheile gegen früher vermehrt und erscheint jetzt täglich in mindestens zwei Bogen. Sie wird auch in dem nun neu beginnenden Quartal fortfahren, für die Grundsätze der deutschen Fortschrittspartei, also für die Grundsätze des Reichstaats und der Volksfreiheit, wie sie es seit 22 Jahren gethan, kräftig einzutreten und sich in der Verfolgung dieses Zieles weder von rechts noch von links keirren lassen. Wie sie in dem nunmehr glorreich beendeten Nationalkriege gegen Frankreich das nationale Banner muthvoll entfaltet, so wird sie nunmehr, nachdem der deutsche Kaiserreich wieder erstanden ist, dafür kämpfen, daß dem Vaterlande die Segnungen des Friedens dauernd gewahrt werden, daß die deutsche Reichsverfassung von ihren Mängeln befreit und zu einem Vollwerk für die Rechte und Freiheiten des Volkes werde.

In diesem Sinne wird die „Volks-Zeitung“ wie bisher in populär geschriebenen Leitartikeln die Tagesfragen besprechen, öffentliche Mißbräuche rügen und in einer übersichtlichen Darstellung alle Mittheilungen, welche von einer Zeitung nur erwartet werden können, liefern, namentlich über die Verhandlungen des deutschen Reichstages rasch und übersichtlich und soweit erforderlich erläuternd berichten.

Unser Unterhaltungsblatt wird für eine angemessene Lectüre durch Novellen wie durch populär und anziehend geschriebene wissenschaftliche Artikel Sorge tragen.

Die „Volks-Zeitung“ wird schon mit den Abendzügen versandt und bringt die neuesten Nachrichten somit schnell in die entlegenen Provinzen.

Inserate à Zeile 3 Sgr. finden bei der großen Auflage der Volks-Zeitung die weiteste und erfolgreichste Verbreitung.

Das Beiblatt der Volks-Zeitung: **Sonntags-Blatt für Jedermann aus dem Volke**, erscheint jeden Sonntag in einem Bogen groß Quart in elegantester Ausstattung für den beispiellos billigen Preis von 9 Sgr. vierteljährlich incl. Botenlohn, und liefert aus der Feder der berühmtesten deutschen Schriftsteller Erzählungen, Gedichte, eingehende Schilderungen von Tagesereignissen und vortreffliche Illustrationen, so daß es mit Recht eines der besten Unterhaltungsblätter Deutschlands genannt werden kann und an Wohlfeilheit des Abonnements-Preises alle andern übertrifft.

Den Empfang sämtlicher Modestoffe des In- und Auslandes zu Herren- und Knabenanzügen für die Frühjahrs- und Sommersaison beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen und offerire dieselben zu den billigsten Preisen.

Mayer Seeligmann,
14 Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. Fr. Müller'schen Buchhandlung.